



# Curriculum

# Sport

Stand: November 2020

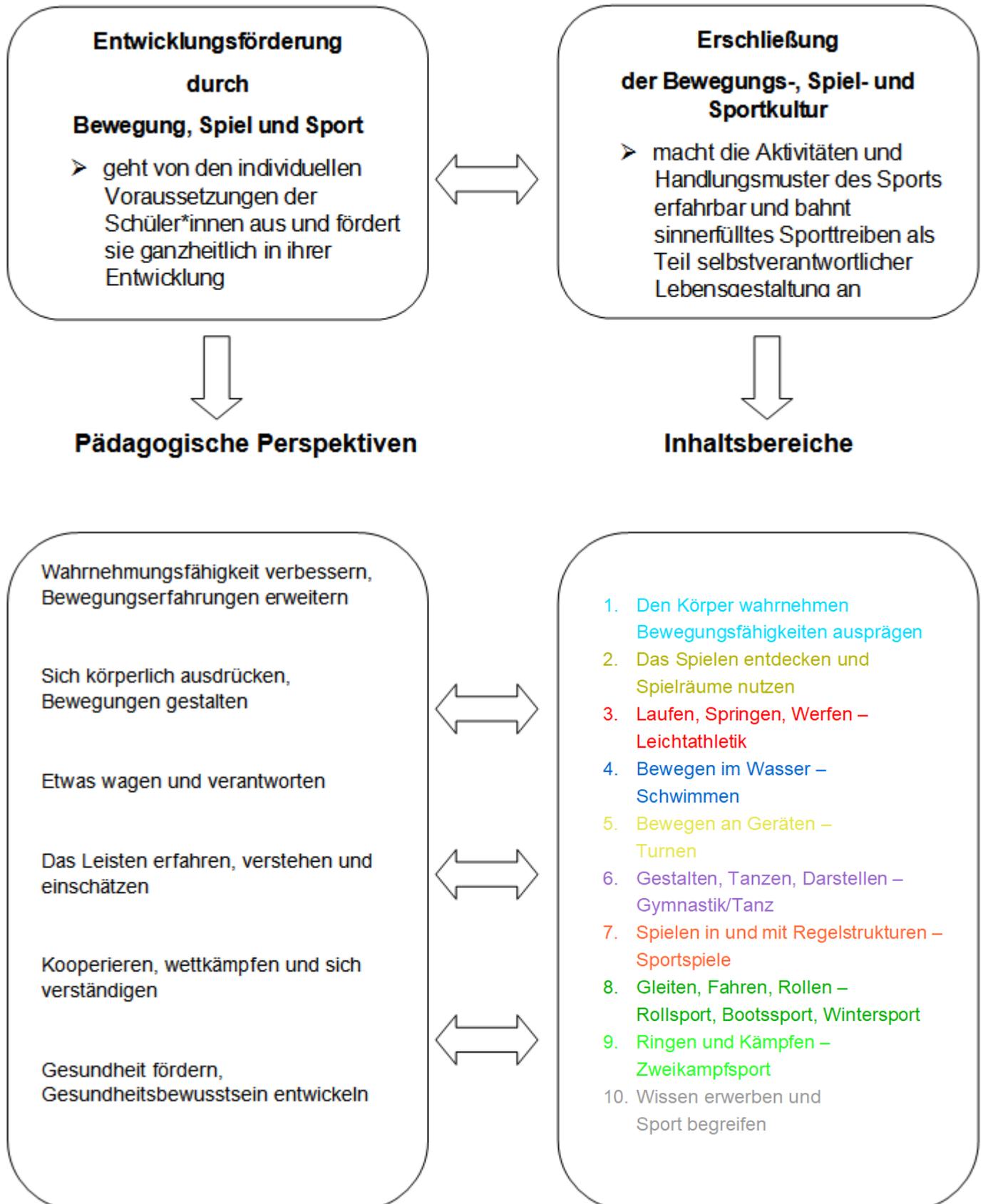
## Einleitung: Der Auftrag des Schulsports

„Schulsport ist [...] in seinen pädagogisch bedeutsamen Wirkungen nicht auf die körperliche und die motorische Dimension beschränkt, sondern versteht sich als wichtiger Ansatzpunkt ganzheitlicher Erziehung. Die Bewegungen, um die es im Schulsport geht, aktualisieren immer auch soziale Bezüge, Emotionen, Motive, Kognitionen und Wertvorstellungen. Insofern verdienen Unterrichts- und Erziehungsprozesse im Schulsport nachdrücklich das Attribut ‚ganzheitlich‘. Auch darauf beruht angesichts der Lebens- und Lernbedingungen der Heranwachsenden der unersetzliche Wert dieses Aufgabenbereichs“ (Richtlinien und Lehrpläne Grundschule, Sport, S. 25-27).

Die Wiesenschule trägt der Verantwortung und dem Wert des Aufgabenbereichs *Körper und Bewegung, Spiel und Sport* in besonderem Umfang Rechnung: Zum einen kommen wir ihm durch unseren Sportunterricht nach, zum anderen hat er im Sinne des ganzheitlichen Unterrichts fächerübergreifend einen festen Platz im Unterrichtsalltag.

An der Wiesenschule findet für jede Lerngruppe i. d. R. mindestens zwei Mal pro Woche, teilweise in Kooperation mit einer weiteren Lerngruppe, Sportunterricht im Rahmen eines Unterrichtsblocks statt. Als Räumlichkeiten können vor allem die Turnhalle, der Trampolinraum, die Schwimmhalle, der Rhythmikraum, unsere Schulhöfe und der naheliegende Sportplatz des Schulzentrums Rietberg genutzt werden. Diese Strukturen ermöglichen es, alle Inhaltsbereiche des Schulsports abzudecken. Für Teilbereiche aus dem Inhaltsbereich *Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport, Bootssport, Wintersport* können Lernorte in der weiteren Schulumgebung oder im Rahmen von Tagesausflügen aufgesucht werden.

Unseren Schulsport verstehen wir im Sinne des Doppelauftrags der Rahmenvorgaben für den Schulsport:



Für den Sportunterricht an der Wiesenschule gilt, dass die Pädagogische Perspektiven und die Inhaltsbereiche in einem gleichberechtigten Verhältnis stehen und nur in einem engen Zusammenspiel im Unterricht verwirklicht werden können.

Die Kompetenzen des Inhaltsbereichs 10 *Wissen erwerben und Sport begreifen* sind sehr eng verknüpft mit den Inhaltsbereichen 1 bis 9 und werden i. d. R. bei der Thematisierung dieser Inhaltsbereiche vermittelt und erworben.

Die Inhaltsbereiche 1 und 2 können und sollten einerseits eigenständig thematisiert werden, andererseits verstehen sie sich als sportbereichsübergreifende Bewegungsfelder auch als sehr eng verbunden mit den Inhaltsbereichen 3 bis 9.

Die Wiesenschule fördert und unterstützt vielfältige sportliche Erfahrungen unserer Schüler\*innen. Aufgrund der Heterogenität unserer Schülerschaft gibt es hinsichtlich der unterrichtlichen Thematisierung der verschiedenen Pädagogischen Perspektiven und Inhaltsbereiche keine festen Vorgaben, es wird jedoch darauf geachtet, diesbezüglich jeder Schülerin und jedem Schüler eine möglichst große Vielfalt anzubieten. Hierfür dient die „Übersicht Sportunterricht“ in den LEP-Ordnern der Schüler\*innen als Unterstützung und Entscheidungshilfe.

# Ideen für Förderziele zu den Pädagogischen Perspektiven

## **Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern**

- Stimulierung der vestibulären Wahrnehmung
- Stimulierung der kinästhetischen Wahrnehmung
- Stimulierung der taktilen Wahrnehmung
- Integration aller Sinne
- Ausschalten bestimmter Sinne, um sich auf andere zu konzentrieren
- Auge-Hand-Koordination
- Gleichgewichtsregulierung
- Spannungsregulierung
- Wahrnehmung der Welt und des eigenen Körpers
- Erkundender Umgang mit der materialen Umgebung
- Erschließung von Körpererfahrungen durch Bewegungen
- Andere Rollen einnehmen und erleben (Gewichte an Beinen, Fixierung einer Körperhälfte, im Rollstuhl fahren)

## **Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten**

- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Überwindung von Hemmungen
- Kreativität fördern
- Handlungen planen
- Bestätigung durch Erfolgserlebnisse
- Perspektivwechsel durch Einnahme anderer Rollen
- Identifikation mit der eigenen Bewegung
- Entwicklung eines Selbstkonzepts
- Mit Lob und Kritik umgehen
- Erweiterung des Urteilsvermögens
- Kooperation durch Partner- und Gruppenarbeit
- Einlassen auf soziale und interkulturellen Unterschiede

## **Etwas wagen und verantworten**

- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Überwindung von Ängsten
- Zur Angst stehen
- Realistisches Einschätzen von Gefahren
- An Grenzen gehen (3-Zonen-Modell)
- Verantwortung für sich selbst und bei Sicherung für andere übernehmen
- Teamgeist wecken
- Schwächen anderer tolerieren
- Andere unterstützen
- Sich gegenseitig vertrauen

## **Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen**

- Eigene Kräfte bzw. Ausdauer einschätzen und dosieren
- Mit Lob umgehen
- Mit Kritik umgehen
- Anderen angemessene Rückmeldung geben
- Stärkung des Selbstbewusstseins bei Erfolg
- Eigene Grenzen wahrnehmen und akzeptieren
- Sich mit anderen freuen können
- Leistungsbereitschaft zeigen und Durchhaltevermögen entwickeln
- Eigene Leistung wertschätzen
- Ansporn, sich zu verbessern
- Ziel des Leistungsfortschritts verfolgen
- Andere Rollen einnehmen und erleben (Gewichte an Beinen, Fixierung einer Körperhälfte, im Rollstuhl fahren)
- Soziale Anerkennung gewinnen

## **Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen**

- Teamfähigkeit
- Sich zurücknehmen können
- Leistungen punktgenau erbringen
- Kräfte angemessen einsetzen
- Soziale Handlungsfähigkeit weiterentwickeln
- Regeln kennen und umsetzen
- Sich selbst einbringen
- Die Lerngruppe als Gemeinschaft erleben
- Schwächen anderer tolerieren
- Alle Mitspieler einbeziehen
- Fairplay einhalten
- Durchhaltefähigkeit, nicht resignieren
- Sich mit anderen messen
- Erfolgsorientiert handeln

## **Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln**

- Aufklärung über den Zusammenhang von körperlicher Fitness und Gesundheit
- Eigene aktuelle Leistungsfähigkeit einschätzen
- Sich nicht überschätzen und übernehmen
- Sich nicht unterschätzen
- Anstrengungsbereitschaft zeigen
- Verantwortung für den eigenen Körper übernehmen
- Psycho-physische Belastbarkeit verbessern
- Emotionale Stabilität aufbauen, positive Haltung zum eigenen Körper entwickeln
- Zeit zur Regeneration nehmen
- Wahrnehmen und Einordnen von Körperreaktionen
- Für die Freizeit motivierenden und förderlichen Sport wählen (bei Knieproblemen Wassersport oder Fahrradfahren)